

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ AM 6. JULI 2020

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Anwesend: Michael Hannappel (Ortsbürgermeister), Guido Kingen (1. Beigeordneter), Dr. Harald Leyser (Beigeordneter), Udo Herz, Andreas Becker, Andreas Höhler, Ingrid Fischer, Tanja Metternich, Thomas Fasel, Sebastian Mohring

Abwesend: Christoph Hoffmann, Ralf Schmidt

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Ortsbürgermeister die Anwesenden, sich in die „Nachverfolgungsliste“ (Name/Anschrift/telefonische Erreichbarkeit) einzutragen.

Er erläutert, dass der ursprüngliche TOP 1 „Verpflichtung eines Ratsmitglieds“ entfällt. Zwei Ersatzkandidaten für Dominic Kühner verzichteten aus beruflichen Gründen auf eine Ernennung. Janina Gabelin hat zwischenzeitlich zugesagt und wird ab der kommenden Ratssitzung als Ratsmitglied zur Verfügung stehen.

Auf Antrag des Ortsbürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig ergänzt um den Punkt Vergabe einer Hausnummer, der als Tagesordnungspunkt 1 behandelt wird.

1. Vergabe einer Hausnummer

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz vergibt folgende Hausnummer

- C. Neuroth Am Wetzbach 10 a

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	10
Davon stimmberechtigt	10
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister berichtet

- zu den coronabedingten Entwicklungen seit Anfang Juni, insbesondere der sukzessiven Öffnung des DGH Brencede für Indoor-Sport und Chorproben sowie den zugrundeliegenden Regelungen/Hygienekonzepten, die auch auf der Homepage eingestellt sind;

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 6. JULI 2020

die Kirmes 2020 wird mit Blick auf die Rechts- und Pandemielage nicht stattfinden. Der Ortsbürgermeister berichtet von verschiedenen Gesprächen. Er regt an, wie andere Gemeinden auch, siehe z.B. Oberahr oder Nornborn, zu überlegen, ob z.B. der Kirmessonntag gleichwohl besonders gestaltet werden kann. Dazu steht der Ortsbürgermeister u.a. im Austausch mit Tim Steden (KG). Die Absage der Kirmes in ihrer bekannten Form wird zeitnah veröffentlicht, damit Klarheit besteht; einige RatsmitgliederInnen äußern erste Ideen;

- zu den Arbeiten am Dreschplatz, die sehr gut vorangehen und nach der demnächst anstehenden Lieferung und dem Aufbau der Gerätehütte weitgehend abgeschlossen sein werden. Auch an dieser Stelle ist dem Einsatz der ehrenamtlichen Helfer sehr zu danken, insbesondere dem Engagement von Gerd Sabel;
- zu zwei Zustimmungen im Wege des § 36 BauGB (Antrag zum Bau eines Carports bzw. Bauvoranfrage im Innenbereich);
- zum Stand des Klimaschutzkonzepts der VG Wallmerod: Der Entwurf liegt vor und wird in den Gremien beraten; die Anregungen/Ideen aus Steinefrenz haben nach dem Eindruck des Ortsbürgermeisters sämtlich Eingang gefunden;
- zum Stand der Umsetzungen der im Haushalt 2020 veranschlagten Projekte – „Halbzeitbilanz“: Umgesetzt sind – Umstellung der Leuchtmittel Straßenbeleuchtung auf LED, Ersatz der Lamellen im DGH, Nestschaukel Kinderspielplatz, Wildschutzzaun am Sportplatz, Malerarbeiten am Sportplatz, Bouleplatz am Dreschplatz; ausgeplant sind bereits – Verkauf und weitere Schritte TREFF4Frenz (s.a. TOP 5), Feldweg in Richtung Bahnhof (s.a. TOP 6); verbindlich eingeplant für das 2. Halbjahr sind überdies bereits: Sanierung des Beets Ecke Hohlerstr./Hauptstr. sowie Restmalerarbeiten am DGH Brencede; Zwischenergebnis: läuft;
- zum Ausbau 5G (s.a. Mitteilungsblatt vom 19. Juni 2020);
- zum überschaubaren Zustand des Pflasters in „Brunnenstraße“, „Schulstraße westlicher Teil“ und „Alte Kirchstraße“: hiermit wird sich die Ortsgemeinde in den nächsten zwei Jahren auseinandersetzen müssen;
- zum Pilotprojekt „Digitalisierung“ (App);
- zu den Anregungen aus der letzten Ratssitzung, die bereits umgesetzt oder in Umsetzung sind.

3. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung Kölsberg

Mit der „Ergänzungssatzung Kölsberg“ aus dem Juni 2018 hat die Ortsgemeinde die Entwicklung am Bahnhof beschlossen und vorgebracht. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre zeigen jedoch, dass planerische Schärfungen erforderlich sind.

Der Ortsbürgermeister verweist auf die Sitzungsvorlage:

Die Ergänzungssatzung „Kölsberg“ wurde in der Sitzung des Ortsgemeinderates am 18. Juni 2018 als Satzung beschlossen und trat mit der Schlussbekanntmachung vom 3. August 2018 in Kraft.

Im Zusammenhang mit einer Bauantragsstellung im Geltungsbereich dieser Satzung wurde von der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises eine Änderung in der Gebietsausweisung angeregt. Die Ortsgemeinde Steinefrenz hat daraufhin am 18. März 2020 der Kreisverwaltung signalisiert, die Ergänzungssatzung zu ändern, indem der Gebietscharakter von einem Mischgebiet (MI) in ein eingeschränktes Gewerbegebiet (GE(e)) umgewandelt wird. Da durch die Änderung der bisherigen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 6. JULI 2020

Art der baulichen Nutzung bereits die Grundzüge der Planung betroffen sind, wäre die Änderung im zweistufigen Beteiligungsverfahren nach dem BauGB durchzuführen.

Des Weiteren sollen im Plangebiet Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter auch ausnahmsweise nicht zulässig sein (§ 8 Abs. 3 Ziffer 1 BauNVO).

Da das Büro für Raum- und Umweltplanung RU-PLAN Redlin + Renz GbR aus Dreikirchen die ursprüngliche Planung aufgestellt hat, empfiehlt die Verwaltung, dieses Büro auch mit der Änderungsplanung zu beauftragen. Das Verfahren führt die Bezeichnung „Ergänzungssatzung Kölsberg - 1. Änderung“.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz stimmt den beiden vorgenannten Punkten - MI wird in GE(e) umgewandelt und Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter sind auch ausnahmsweise nicht zulässig - zur Ergänzungssatzung Kölsberg zu und beauftragt das Büro für Raum- und Umweltplanung RU-PLAN Redlin + Renz GbR aus Dreikirchen mit der Änderungsplanung.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	10
Davon stimmberechtigt	10
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

4. Beratung und Beschlussfassung zur Dorferneuerung

Im Zuge des Projekts TREFF4Frenz erkennen die Zuwendungsgeber unsere „Leitlinien zur Dorfentwicklung“ aus dem Mai 2018 als Dorfmoderation an.

Zusätzlich ist es erforderlich, das Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1987 formal fortzuschreiben. Auf die Maßnahme TREFF4Frenz hat dies keine negativen Auswirkungen. Der Prozess läuft parallel. Der Ortsbürgermeister hat die erforderlichen Schritte bereits vorbereitet. Er verweist auf die mit der Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellten Unterlagen. Das Dorferneuerungskonzept ist umfassend förderfähig. Der Antrag ist gestellt. Der Eigenanteil von rund 2300 Euro wird erwirtschaftet.

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz beschließt,

- **das Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1987 fortzuschreiben,**
- **das Büro RU-Plan (Dreikirchen) mit der Erstellung des Dorferneuerungskonzepts zu beauftragen,**
- **die mögliche Förderung zu beantragen.**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	10
Davon stimmberechtigt	10
Ja-Stimmen	10

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES
STEINEFRENZ VOM 6. JULI 2020**

Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

5. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag im Rahmen der Dorferneuerung „TREFF4Frenz“

Anknüpfend an den vorhergehenden TOP erläutert der Ortsbürgermeister den Sachstand: Die Vermessung der Grundstücksteilung läuft, der notarielle Kaufvertrag wird vorbereitet, sobald das unanfechtbare Ergebnis der Vermessung vorliegt. Für die „Gemeindescheune“ sind die Planungen soweit fortgeschritten, dass der Förderantrag an die Kreisverwaltung vorbereitet werden kann. Der Ortsbürgermeister erläutert die mit der Sitzungsvorlage überlassene Skizze. Die Planungen eines Treffs für Jung und Alt, eines Lagerraums, einer Toilettenanlage sowie einer Photovoltaikanlage nebst Ladestationen für e-bikes - und möglichst auch PKW - stellen eine gute Grundlage für den Antrag dar, der bis zum 1. August 2020 bei der Kreisverwaltung vorliegen muss. Schärfungen sind im weiteren Abstimmungsprozess nicht nur möglich, sondern sogar zu erwarten, z.B. bei Ortsbereisungen der Zuwendungsgeber, die Planung ist mithin nicht „in Stein gemeißelt“.

Eine erste Kostenschätzung über Gesamtkosten von rund 206 T€ ist dem Ortsbürgermeister am Sitzungstag zugegangen. Diese sind bis zu 60 % förderfähig. Der Ortsbürgermeister stellt die Kostenblöcke vor. Für den Antrag sind die Kosten weiter zu spezifizieren. Der Ortsbürgermeister wird dies gemeinsam mit dem beauftragten Architekten vornehmen.

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz beschließt, das Projekt TREFF4Frenz (Gemeindescheune) als Maßnahme in der Dorferneuerung zu beantragen. Der Ortsbürgermeister wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	10
Davon stimmberechtigt	10
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

6. Beratung und Beschlussfassung - Auftragserteilung Sanierung Feldwege

Wie in der letzten Ratssitzung berichtet, liegen die Zuwendungsbescheide der Kreisverwaltung vor.

Die Sanierung des Feldweges in Richtung Bahnhof kann somit starten. Geplant ist eine sachgerechte Oberflächenherstellung sowie eine (Teil-) Beleuchtung (vgl. Ergebnisse des Bau- und Liegenschaftsausschusses Ende April 2020).

Die Planungen beruhen auf einer Beratung mit einem Ingenieurbüro sowie weiteren Gesprächen mit Experten. Sie werden sich nach bisherigem Stand mit den veranschlagten Haushaltsmitteln umsetzen lassen.

Überdies wird auch das Stück Feldweg an der Lahmekaut (parallel zum Eisenbach) sachgerecht hergestellt werden.

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES
STEINEFRENZ VOM 6. JULI 2020**

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz beschließt, die Firma Enk und Horn mit der Feldwegesanierung zu beauftragen. Er ermächtigt den Ortsbürgermeister, für eine (Teil-) Beleuchtung die wirtschaftlichste Lösung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	10
Davon stimmberechtigt	10
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

7. Verschiedenes

Keine Wortbeiträge.

Der Ortsbürgermeister berichtet im nichtöffentlichen Teil zu ersten Überlegungen

- einer möglichen Fortentwicklung der Flächen „Am Bahnhof“,
- einer möglichen Schaffung von Bauplätzen durch eine Gebietsumwandlung; er erläutert in diesem Zusammenhang den Sachstand zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der VG Wallmerod sowie zu
- einer möglichen Entwicklung einer Innenbereichsfläche.

Alle drei Themen befinden sich im Anfangsstadium und werden ggf. in den nächsten Wochen und Monaten näher zu betrachten sein.

Ende: 21.55 Uhr

Michael Hannappel, Ortsbürgermeister

Ausfertigungen:

1x Verbandsgemeinde,
1x Ortsbürgermeister,
12x Ratsmitglieder (pdf)